



**HERZLICHE GRÜSSE**  
**AUS DEM**  
**SCHNIEWIND-HAUS**

**Dennoch bleibe ich stets an Dir! (Psalm 73,23)**

In der Nachfolge Jesu gibt es Zeiten des Rückenwindes und der Bestätigung. Da werden große Gebets-erhörungen erfahren und viele Wunder der Durchhilfe und Zuwendung Gottes erlebt. Möge der dreieinige Gott uns davon reichlich schenken. Dazwischen finden wir uns aber auch auf Wegstrecken wieder, die ich als „Wüstenweg der Anfechtung“ bezeichnen möchte. Nicht umsonst hat der Apostel Paulus im ersten Brief an die Korinther Kapitel 10 Vers 6 darauf hingewiesen, dass die Wüstenwanderung Israels ein Vorbild für die Gemeinde Jesu ist, an dem sie lernen soll, in solchen Zeiten bei Gott zu bleiben und nicht am Bösen ihre Lust zu finden. Jesus selbst ist solche Wüstenwege gegangen. Sein Weg hin zum Kreuzestod und zur Auferstehung ist eingerahmt durch die 40-tägige Versuchung in der Wüste (Luk 4,1-13) und die Gethsemane-Erfahrung, wo sein Schweiß wie Blut auf die Erde tropfte (Luk 22,44). Das obenstehende Herzensgebet ist in einer solchen Lage entstanden. Psalm 73 berichtet von der Beobachtung, dass Menschen, die ganz ohne Gott leben, mitunter viel entspannter, erfolgreicher, gesünder und fröhlicher durch ihr Leben segeln, als das dem frommen Psalmbeter vergönnt ist. Dieser Vergleich verdichtet sich für ihn daher zu einer massiven Anfechtung, die der Logik folgt: Wenn es mir viel schlechter geht als den anderen, die auf alles Geistliche pfeifen, welchen Nutzen hat dann der Glaube an Gott? Welchen Vorteil bringt mir das? – Die Antwort findet er weder in seinen Selbstgesprächen noch in seiner aufgewühlten Gefühlswelt. Er findet sie aber im Heiligtum und damit in der Gegenwart Gottes, die er wie ein Ertrinkender aufsucht. Man kann sie in drei Aussagen zusammenfassen:

A) Gott hält mich (Ps 73,23)! Auch wenn der Wüstenweg sehr herausfordernd ist, geht er doch mit mir und an meiner Seite hindurch. Auch wenn ich seine Anwesenheit nicht fühlen kann, so ist der lebendige Gott trotzdem bei mir. Er bewahrt mich nicht vor allen Lasten, aber er trägt sie mit mir.

B) Gott nimmt mich am Ende des Weges mit Ehren an (Ps 73,24)! Die Zukunft gehört ihm und genau deshalb lohnt sich der Glaubensweg durch die Wüste hindurch. Nicht die gegenwärtige Lage ist entscheidend, sondern wo mein Weg endet. Jesus hat im Lukas-Evangelium Kapitel 16 Vers 23 von einem reichen Mann erzählt, der sehr erfolgreich durch sein Leben gelaufen ist, aber nach dem Durchschreiten des Todestunnels plötzlich in der Gottesferne aufwachte. Dagegen wurde sein armer Landsmann namens Lazarus in Abrahams Schoß getröstet. Dieser Ausblick hat das Herz des Psalmbeters angesprochen und verändert.

C) Gott lehrt mich, auf das Wichtigste zu achten (Ps 73,25f)! Die Wüstenwege haben eine große Bedeutung für unseren Glauben. Durch sie ist es möglich, aus dem Schlaf des Wohlstandes und der unterhaltsamen Erlebnisorientierung immer neu zu erwachen, um unser Herz und Leben ganz neu auf Gott und seine Zukunft auszurichten.

Dieser einzigartige, ergreifende Lobpreis am Schluss des Psalms legt Zeugnis dafür ab, wieviel unser geistliches Leben gewinnt, wenn es mit dem dreieinigen Gott in neuer Tiefe und Unmittelbarkeit verbunden wird. Daher wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie Ihre Wüstenwege in einem ganz neuen Licht betrachten und das Gebet aus Psalm 73 von Herzen mitvollziehen können. Zusammen mit allen Schwestern und Brüdern des Schniewind-Hauses grüßt Sie ganz herzlich

Ihr

  
Pastor Tobias Rink

## AKTUELLES

### Veranstaltungsplan 2025

„Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir; suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.“  
(Angelus Silesius; 1624-1677)

Mit diesem Freundesbrief halten Sie ebenso unseren Veranstaltungsplan für das Jahr 2025 in Händen. Auch im kommenden Jahr laden wir Sie, im Vertrauen auf Gottes Gegenwart in unserer Mitte, sehr herzlich zu uns ein. In Tagen der Begegnung unter Gottes Wort können Sie einmal bewusst „anhalten“ und in den Ablenkungen unserer Zeit das Tempo des Alltags reduzieren. Erstaunt hat mich, dass es diese Thematik wohl schon im 17. Jahrhundert gegeben haben muss. Nicht umsonst hat Johannes Scheffler (auch bekannt als Angelus Silesius) es als Diener seiner Kirche in diese ausdrucksstarken, lyrischen Worte gekleidet: „Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir; ...“ Ob es wohl sogar ein Thema der Menschen aller Zeiten war und ist – und damit auch unseres kleinen Lebens? In Stillen Einkehrtagen, Bibel-Freizeiten, Vertiefungstagen und vielem mehr wollen wir uns mit Ihnen gemeinsam ausstrecken nach der unendlichen Güte des dreieinigen Gottes, der auch heute in uns Raum und Wohnung finden will.

Für Menschen mit geringem Einkommen weisen wir darauf hin, dass wir eine Unterstützung gewähren können, wenn Sie uns darüber einen entsprechenden Nachweis zusenden. Geben Sie dies bitte bei Ihrer Anfrage zu einer Veranstaltung mit an, so dass wir gemeinsam mit Ihnen nach einer Lösung suchen können. Aus Gründen des Inflationsausgleiches sind wir leider nicht umhine gekommen, unsere Aufenthaltskosten moderat zu erhöhen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen, dass Sie uns auch in Zeiten der Teuerung und manch innerer und äußerer Bedrängnis durch Ihr Gebet, Ihren Aufenthalt und Ihre Spende in vielfältiger Weise so treu unterstützen.

**Seminar für Verkündigungsdienst** – Im Seminar für Verkündigungsdienst, das sich an Pfarrer, Prediger, Lektoren, ... richtet, wollen wir mit einem angeleiteten Tag der Stille vor Gott einen Auftakt setzen, dem Innehalten und Hören wieder neu Raum zu schenken. Verkündigung, Austausch und Gebet schließen sich in bewährter Form an diesen Tag an. Herzliche Einladung zu diesem neuen Format!

**Website** – Auch unsere Website hat einen neuen Anstrich bekommen und ist nun mit allen mobilen Endgeräten wie Laptop, Tablet oder Smartphone gut abrufbar. Unser umfangreiches Predigtarchiv haben wir mit umziehen lassen, so dass Sie nun leichter darauf zugreifen können. Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen sind jetzt auch von Tablet oder Handy ganz leicht und unkompliziert möglich. Ich mache Ihnen Mut, diese Form der Anmeldung für die Zukunft einmal auszuprobieren. Natürlich versenden wir auf Wunsch nach wie vor die Unterlagen mit der Post. Unter [www.schniewind-haus.de](http://www.schniewind-haus.de) können Sie selbst schauen und entdecken.

Schwester Astrid Müller

**Wichtiges Gebetsanliegen** – Zur Bewältigung der umfangreichen Aufgabenstellung in unserer Verwaltung benötigen wir dringend eine Fachkraft mit einem Abschluss für Buchhaltung und Steuerrecht (Ausbildung/Studium). Wenn Sie in Ihrem Umfeld, in Ihrer Gemeinde oder in Ihrem Hauskreis jemanden kennen, dann würden wir uns freuen, wenn Sie diesen Hinweis weitergeben könnten. Bitte schließen Sie dieses Anliegen in Ihre Fürbitte ein. Zur Kontaktaufnahme mit uns wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [johannes.golling@schniewind-haus.de](mailto:johannes.golling@schniewind-haus.de)

---

### Julius-Schniewind-Haus e.V.

Anschrift: Calbesche Straße 38, 39218 Schönebeck

Telefon: 03928/781-0 (Zentrale)      Telefax: 03928/781-106

Internet: [www.schniewind-haus.de](http://www.schniewind-haus.de)      E-Mail: [info@schniewind-haus.de](mailto:info@schniewind-haus.de)

Gästebereich: 03928/781-121, [gaeste@schniewind-haus.de](mailto:gaeste@schniewind-haus.de)

Spenden: IBAN: DE92 3506 0190 1565 8830 26      BIC: GENODED1DKD

Fotos: Privatbesitz